



Prof. Dr. med. Martin Canis
Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde,
Klinikum der Universität München,
Campus Großhadern/Innenstadt

HNO-Erkrankungen im Alter

- 41 Schwindel im Alter
- 45 Schluckstörungen im Alter
- 48 Riech- und Geschmacksstörungen im Alter

Von Schwindel bis zu Geschmacksstörungen

HNO-Erkrankungen im Alter: Was der Hausarzt wissen muss

— Angesichts der demografischen Entwicklung werden wir Ärzte zunehmend mit Krankheitsbildern des älteren und alten Menschen konfrontiert. Hierbei spielen insbesondere auch Veränderungen auf dem Gebiet der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde eine große Rolle. In vielen Fällen sind die Sinnesorgane wie der Geruchs- und Geschmackssinn oder der Hör- und Gleichgewichtssinn schon frühzeitig von Einschränkungen betroffen. Aber auch Störungen in der komplexen Abfolge des Schluckvorgangs sind von großer Bedeutung und führen neben einem Verlust an Lebensqualität zu Kachexie und Zuständen der Mangelernährung. All diese Störungen sind in der Diagnostik sehr komplex sowie in der Therapie sehr anspruchsvoll und langwierig. Aus diesem Grund haben wir dieses wichtige Thema in den Fokus des aktuellen MMW-Schwerpunktes gerückt.

Schwindel führt als häufiges Symptom neben einer starken subjektiven Belastung und Reduktion der Lebensqualität oftmals zu Sturzereignissen, welche wiederum im Alter zu den führenden Ursachen einer Hospitalisierung gehören. Neben kardiovaskulären und neurologischen Erkrankungen spielen im Alter Degenerationsprozesse der peripheren Gleichgewichtsorgane eine wichtige Rolle. Die dia-

gnostische und therapeutische Herangehensweise beschreibt Herr Uhl und gibt Ihnen praktische Hinweise.

Mit zunehmendem Alter steigt auch das Risiko für Schluckstörungen, welche neben den altersphysiologischen Veränderungen häufig durch neurologische Begleiterkrankungen verstärkt werden. Die Folgen sind, neben einer reduzierten Lebensqualität, Mangelernährung oder Pneumonien. Diese werden aber von den Betroffenen oft nicht als Folge einer Schluckstörung wahrgenommen. In ihrem Artikel gibt Frau Gellrich einen Überblick über den aktuellen Stand in Diagnostik und Therapie.

Frau Högerle berichtet über verschiedene Aspekte von Riech- und Geschmacksstörungen. Neben sinunasalen Ursachen scheint für Riechstörungen im Alter vor allem die abnehmen-

de Regenerationsfähigkeit des Riechepithels ursächlich zu sein. Die oft äußerst schwierige Therapie dieser Veränderungen wird Ihnen im Beitrag vorgestellt.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und hoffe sehr, Sie mit den Beiträgen umfassend über den aktuellen Stand dieser zunehmend noch wichtiger werdenden Krankheitsbilder zu informieren. ■



Schwierigkeiten beim Schlucken?
Fragen Sie nach!